

Untersuchung einer E-Gitarre

Inv.-Nr.

Allgemeine Angaben, Provenienz

Hersteller, Firma

Modell

Zeitangaben

Seriennummer

Signaturen / Aufkleber / Logos

Firmenadresse

vergleichbare Instrumente (Auktionen, Privatsammlungen, Museen)

Patente

Spielbar / funktionsfähig?

weitere Hersteller, Subunternehmen (Mechaniken, Elektronik, Tonabnehmer, Vorverstärker etc.)

Maße [mm]

Gesamtmaß L x B x H (max. Maße)

Gesamtlänge

Saitenlänge

Maximale Korpusbreite

Maximale Korpshöhe

Halsbreite am Sattel

Halsbreite am Übergang zum Korpus

Saitenabstand (E - e') am Sattel und Steg

Halsstärke (z. B. 1. und 12. Bund, gemessen über den Saiten)

Kopf (L, B, H)

Anzahl der Bündle

Gewicht [kg]

Material / Technik

Korpus
Ränder (bindings)
Hals
Griffbrett
Schlagplatte, Mischpultplatte
Regler
Schalter
Knöpfe
Mechaniken/ Mechanikenknöpfe
Tonabnehmer
Saiten
Steg
Sattel
Lackierung / Farbdesign

Hals & Kopf

Verbindung Hals–Kopf (z. B. durchgeleimt, angesetzt etc.)
Halsverschraubung (Anzahl, Position der Schrauben)
Halsplatte (Material, Form)
Griffbrett (Material, Inlays, Markierungen)
Kopfplatte
Stimmmechaniken (Typ, Knöpfe, Befestigung)

Korpus

Design / Ergonomie (z. B. abgeschrägt, konturiert)
Lackierung / Farbdesign
Signaturen / Aufkleber / Logos
Form
Cutaway
Schlagplatte (Material, Form, Höhe)
Tremolo (Typ des Hebels / mechanisch, Feder, Potentiometer (Schwellerhebel))
Stegform / Stegtyp (Material, verstellbar, Auflage)
Saitenaufhängung

Elektronik, Hardware

Elektronik von Unterseite Mischpultplatte dokumentiert?
Schaltplan der Mischpultplatte
Tabellarische Übersicht der Tonübertragung, Volumen, und Klangeffekte
Anzahl der Tonabnehmer
Typ der Tonabnehmer (z. B. Single Coil, Humbucker)
Position der Tonabnehmer
Abstände der Tonabnehmer (z. B. von Steg – tiefes/hohes E)
Anzahl der Regler (Potis)
Typ der Regler (z. B. Push-Pull, Rückstellfeder etc.)
Anzahl und Typ der Schalter (z. B. Kippschalter, Schiebeschalter)
Anordnung der Schalter (z. B. unterhalb der Saiten / oberhalb)
Tremolo (Typ des Hebels)
Kabelanschluss (Position, Buchsentyp z.B. Klinke, DIN-dreipolig usw.)

Besonderheiten
Besondere Bedienelemente (Schweller-Regler, Tasten)

Schadensbilder Beschädigungen

Loses Teil
Schraube abgebrochen, locker
Abgebrochene Stelle, Abplatzung am Kunststoff
Ausgebrochenes Holz
Ausgebrochene Bohrlöcher, Schrauben drehen durch
Verformung
offene Fugen

Schadensbilder Alterung, Risse

Ablösung verleimter Schichten
Schwundrisse, Verformung durch Schwund
Verformung der Schaltplatte
Kunststoffummantelung der Drähte weich
Anobienbefall
Löcher
Fraßgänge
Alter Anobienbefall
Holzrisse
Schlagplattenrisse
Furnierrisse
Fehlstellen
Haarriss
Zargenriss
Deckenriss
Bodenriss
Offener Riss
Korrosion
Korrosion an Schrauben
Korrosion an Tonabnehmer-Spulen
Korrosion an verschraubten Metallplatten
Korrosion an Saiten
Verschmutzung
Verformung von Rändern
Degradierung

Schadensbilder Reparaturen,

Kabel, Lötstellen, Kondensatoren, Widerstände
Batterien
Potentiometer
Alte Reparaturen
Ergänzung, nicht originales Teil (z.B. Steg)
Fehlendes Teil, neues Teil
Furnierfehlstelle
Mechaniken
Schalter

Schadensbilder Oberfläche

Kratzer
Schlagschaden
Abrieb
Verunreinigungen, Verschmutzungen
Fingerabdrücke
Ölrückstände
Lackausbesserungen, Retuschen mit Schelllack
Lackrisse, Krakelee
Aufkleber
Farbabweichungen
Verfärbung
Offene Stelle

Schadensbilder Elektronik

Sollbruchstelle besonders geknickter, verlöteter Drähte
Ausgangsbuchse locker
Batterie, Kondensator ausgelaufen
Widerstand defekt

Schadensbilder Spielbarkeit

Abgespielte Bundstäbchen, Bündel stehen hoch
Abgespieltes Griffbrett
Steg löst sich von der Decke
Saite gerissen
Verzogener Hals. Halsbruch
Mechanik schwergängig, Stimmwirbel abgebrochen,
Saitenlage zu hoch oder zu niedrig
Bundmarkierungen oder Griffbrettinlays fehlen
Potentiometer funktioniert nicht, schwergängig
Schalter funktioniert nicht, schwergängig
Belegung der Tasten
Klangdokumentation (Anspiel, Passage)
Spieltechnik, bezogen auf ergonomische Abläufe, technische Bedienbarkeit von
Schaltern und Reglern
Klangbeispiel, Audio

Betriebsprüfung

Stabile Lagerung
Foto für Notizen/ Skizze zur Schaltung
Tabelle vorbereiten
Vorsichtiges Betätigen von Schalter, Regler, Tasten
Vorsichtiges Stimmen der Saiten, Prüfung der Mechaniken, Mechanikenknöpfe
Sicherung loser Teile
Anschluss an einen batteriebetriebenen Verstärker mit geringer Stromstärke
Lokalisierung der eingeschalteten Tonabnehmer
Anspiel der Saiten (Wenn keine Saiten vorhanden, können die Tonabnehmer
vorsichtig durch einen Gummihammer angeklopft werden)
systematisches Umschalten und Schaltpositionen dokumentieren
Ja / Nein oder funktioniert / defekt für verschiedene Betriebsmodi in Tabelle
Reglerposition nur wenig verändern, Lautstärkeveränderung dokumentieren
Klangveränderungen wenn wahrnehmbar dokumentieren
Konzept der Schaltung erstellen, z.B. in Foto der Mischpultplatte einzeichnen

**Beschreibung subjektiver
Wahrnehmung von Klängen**

Helligkeit
Basslastigkeit
Sustain
Grundtönigkeit
Obertonreichtum
Spielbarkeit
Subjektive Klangwahrnehmung, persönliche Gedanken und Beobachtungen
* Lautheit
* Rauigkeit
* Schärfe
* Volumen
* Offenheit
Stimmung

Geschichten für die Vermittlung

Gedanken verschiedener Menschen zum Objekt
persönliche Geschichten zum Objekt
subjektive Klangwahrnehmung
Referenzen, Geschichten des Vorbesitzers, Austausch mit Herstellerfirmen,
Instrumentenbauern
musikalischer Kontext, wo war das Objekt bevor es ins Museum kam